

BIBLIOTHEKEN / ARCHIVE

Kassel

Universitätsbibliothek: Bereichsbibliotheken am Holländischen Platz, Diagonale 10: Mo.-Fr., 8-23 Uhr, Sa., 9-18 Uhr; Information und Ausleihe: Mo.-Fr., 9-18 Uhr, Sa., 9-13 Uhr, Tel. 8 04 32-93, -94 oder -95, 8 04 32 97, 8 04 32 99. - **Bereichsbibliothek Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek, Brüder-Grimm-Platz 4 A:** Mo.-Fr., 9-18 Uhr; Sa., 10-13 Uhr, Tel. 8 04 73 16. - **Bereichsbibliothek Elektrotechnik, Wilhelmshöher Allee 73, Mo.-Do., 9-18 Uhr, Fr., 9-16 Uhr, Tel. 8 04 63 17.** - **Kunsthochschulbibliothek, Menzelstraße 13:** bis 15.10.: Mo., Di., 9-18 Uhr; Mi., Do., 9-16 Uhr; Fr., 9-14.30 Uhr und ab 18.10: Mo.+Fr., 9-18 Uhr; Di.-Do., 9-20 Uhr, Tel. 8 04-53 35. - **Bereichsbibliothek Berufspädagogik, Sportwissenschaft, Mathematik, Naturwissenschaften, H.-Plett-Str. 40, Mo.-Fr., 9-18 Uhr, Tel. 8 04 42 22.** **Museumsbibliothek der Staatlichen Museen Kassel im Schloss Wilhelmshöhe:** Mo.-Fr., 9-13 Uhr, Tel. 31 68 00. **Stadtbibliothek mit Artothek im Rathaus:** Mo., Di., Do., Fr., 11-18 Uhr, Mi.+Sa., 10-13 Uhr, Eingang Obere Karlsstraße. **Jugendbücherei, Oberste Gasse 24:** Mo.-Do., 13-18, Fr. 9-18 Uhr. **Medienzentrum, Stadt- und Kreisbildstelle, Wildemannsgasse 1, Tel. 7 87 40 03, www.medienzentrum-kassel.de:** Mo., Di., Do., 8-12 und 13-15.30 Uhr; Mi., 13-17 Uhr, Fr., 8-12 Uhr. **Stadtarchiv, Wildemannsgasse 1 (Marstall):** Di.-Do., 9-12.30 und 14-16 Uhr, Mo. und Fr. nur nach Vereinbarung, Tel. 7 87 40 50. **Brüder Grimm-Bibliothek, Spezialsammlung zur Brüder Grimm-Forschung sowie zur Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts, Brüder-Grimm-Platz 4 A:** Mo.-Fr., 9-12 Uhr, Infos: Tel. 10 32 35. **Ev. Medienzentrale, Heinrich-Wimmer-Str. 4:** Mo., Di., Do., 8-12 und 13-16 Uhr; Mi., Fr., 8-14 Uhr. **documenta Archiv, Untere Karlsstraße 4:** Bibliothek geöffnet: Di., Mi. und Fr., 10-14 Uhr, Do., 10-17 Uhr, alle anderen Abteilungen nach Absprache, Tel. 7 87-40 22. **Archiv der deutschen Frauenbewegung, Gottschalkstraße 57:** Di.-Do., 12-16 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 9 89 36 70. **Archiv des LWV Hessen, Ständeparkplatz 6-10:** nur nach Vereinbarung, Tel. 10 04 22 77. **Bibliothek des Zentralinstituts für Sepulkralkultur, Weinbergstraße 25-27:** Di.-Do., 10-15 Uhr; Fr., 10-13 Uhr. **Deutsches Musikgeschichtliches Archiv, Gießbergstr. 41-47:** Mo. und Fr., 10-15; Di.-Do., 10-18 Uhr, nach Anmeldung, Tel. 89 99 40. **Feministisch-Befreiungstheologisches Archiv der Uni Kassel, Diagonale 9:** Di. + Do., 12-14 Uhr. **Landeskirchliches Archiv der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Lessingstraße 15 A:** Di.-Do., 8-16 Uhr, Anmeldung Tel. 78 87 60. **Landeskirchliche Bibliothek, Wilhelmshöher Allee 330:** Mo. und Di., 9-12 und 13-15 Uhr; Do., 9-12

und 13-16 Uhr; Fr., 9-12 Uhr, Tel. 9 37 83 36. **Bibliothek Naturkundemuseum, Steinweg 2:** Di.+Mi. 10-13 Uhr. **Internationale FKK-Bibliothek, Forsthaus am Brand, Baunatal, nur nach Vereinbarung, Tel. 49 44 12.** **Bibliothek der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Oberste Gasse 24, 2. Stock, Raum 208:** dienstags, 10-12 Uhr, gebührenfrei, Info: 51 43 59. **Louis Spohr Archiv, Kulturbahnhof, Südflügel, Franz-Ulrich-Str. 6:** tägl. nach Vereinbarung, Tel. 7 66 25 28, Mail: info@ILSG.de

Landkreis

Gemeindebüchereien Ahnatal: Heckershausen: Mo., 16-17 Uhr. - Weimar: Di.+Do., 8.45-9.45 Uhr, Mi., 16.30-18.30; Fr., 17-18 Uhr. **Büchereien Baunatal:** Stadtbücherei im Rathaus: Mo., 14-18 Uhr, Di., 11-18 Uhr, Mi., 10-12 und 14-18 Uhr, Do., 14-18 Uhr, Fr., 10-12 und 14-18 Uhr, Sa., 10-12 Uhr. **Bücherei Mönchehof:** Di., 9-11 und 15-17 Uhr, Do., 16-18 Uhr. **Büchereien Fuldaabrück:** Dennhausen: Mo., 17.30-19 Uhr; Mi., 17-19 Uhr. - Dörnhausen: Mi., 15-17 Uhr. - Bergshausen: Di., 17.30-18.30 Uhr; Do., 9-10 + 17-18 Uhr. **Büchereien Fuldata:** Ihringshausen: Mo., 14-16 Uhr; Di., 14-18 Uhr; Do., 14-16 Uhr; Fr., 10-12 Uhr. **Bibliothek Reinhardswaldschule des Hessischen Landesinstituts für Pädagogik, Fuldata-Simmershausen:** Di., 11.30-16.30 Uhr, Mi.-Fr., 8.30-13.30 Uhr. **Schul- und Gemeindebüchereien Hessa:** Schäferlandschule: Mo., 9.30-10.30 Uhr; Di., 16.30-17.30 Uhr; Mi., 16.30-17.30 Uhr. Eschenstruth: Eschenwaldschule, An der langen Wiese: Di., 15.30-16.30 Uhr; Do., 9.30-10 Uhr; Fr., 9.30-10.30 Uhr. Die Außensprechstunde Eschenstruth ist Di., 16.15-17.15 Uhr geöffnet. **Büchereien Kaufungen:** Oberkaufungen: Mo., 15-17.30 Uhr; Mi., 10-12 und 15.30-18.30 Uhr; Do., 15-17.30 Uhr. - Niederkaufungen: Mo., Do., 15.30-18, Fr., 9-11 Uhr. **Bücherei Lohfelden (Hauptstelle), Lange Str. 51b, Lohfelden:** Mo.-Do., 9-14 Uhr und 15-19 Uhr, Di., 9-14 Uhr und 15-18 Uhr, Mi.+Fr., 9-13 Uhr. **Bücherei Vollmarshausen (Zweigstelle), Kurt-Schumacher-Str. 10b, Lohfelden:** Mo., 15-19 Uhr; Di., 15-18 Uhr; Mi., 10-13 Uhr; Do., 15-19 Uhr. **Bücherei Niestetal:** Mo., 10-12 und 13-19 Uhr; Di., 13-19; Mi., 13-16 Uhr; Do., 10-12 und 13-19 Uhr. **Büchereien Schauenburg:** Hoof: Di., 11.15-12.45 + 17-18 Uhr. - Martinshagen: Di., 18.30-19.30 Uhr. - Breitenbach: Mi., 17-18 Uhr. - Elgershausen: Mi., 16.45-19.15 Uhr. **Büchereien Söhrewald:** Wattenbach: Mo., 17-18, Do., 18-19 Uhr. - Wellerode: Di. + Fr., 15.30-17.30 Uhr. - Eiterhagen: Do., 17-18 Uhr. **Bücherei Vellmar:** Mo., 9.30-12 Uhr und 15-18 Uhr, Di., 15-18 Uhr, Mi., 9.30-12 Uhr, Do., 15-18 Uhr, Fr., 9.30-12 Uhr.



Neue Talente für die IT-Branche

Wer sich für eine Ausbildung zum Fachinformatiker oder Systemelektroniker entscheidet, hat gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Fachpersonal ist im IT-Bereich derzeit Mangelware. Das berichtete Lars Prüssing, Geschäftsführer der Quintadata GmbH, beim IT-Forum im

Kasseler Kulturbahnhof. Dort traf sich zum zehnten Mal die nordhessische Informatik-Szene, um sich über Trends und Herausforderungen der Branche zu informieren. Veranstalter war der Verein IT Netzwerk. Bei der Tagung gab es viel Positives zu berichten.

Der Verein und die Stadt Kassel hatten einen Wettbewerb für IT-Berufsschüler ausgeschrieben. Junge Talente von acht Schulen in der Region hatten sich beworben. Fünf von ihnen kamen in die engere Auswahl. Drei erhielten schließlich den begehrten IT-Award für inno-

vative Ideen. Unser Foto zeigt die drei Nachwuchs-Talente Johannes Kurik aus Kassel (von links), Sascha Sellemann aus Hofgeismar und Pascal Bürgermeister aus Rotenburg. Das Preisgeld von je 350 Euro stiftete die Stadt Kassel. (pdf)

Foto: De Filippo

Labor für mehr Praxis

Uni: Firmen aus der Mess- und Automatisierungstechnik spendeten 60 000 Euro

VON ALBRECHT WEISKER

KASSEL Nicht nur an Fachhochschulen, auch an den Universitäten wird eine praxisbezogene Ausbildung der Studierenden immer wichtiger. Aus diesem Grund wartet das Fachgebiet Mess- und Regelungstechnik innerhalb des Fachbereichs Maschinenbau an der Uni Kassel mit einer besonderen Ausstattung auf: Mehrere Praktika und eine umfangreiche Exponatensammlung in den neuen Lehrlaboren decken jetzt das gesamte Spektrum der zentralen Technologien in der Mess- und Automatisierungstechnik ab. „Damit kann unser Praxis-konzept im Wintersemester 2010/11 in Betrieb gehen“, sagt Prof. Andreas Kroll, Leiter

des Fachgebiets. Mit einer Feierstunde wurden die neuen Lehrlabore im Kreis von Spendern, Mitarbeitern und Freunden sowie Vertretern der regionalen Industrie gewürdigt. Zugunsten einer praxisorientierten, attraktiven Ausbildung auf dem technologisch neuesten Stand haben zahlreiche Firmen aus dem Bereich der Mess- und Automatisierungstechnik Sachspenden im Wert von 60 000 Euro geleistet. Dazu zählen Steuergeräte, spezielle Messgeräte und ein steuerbarer Roboter. Kroll dankte den Spendern für das Engagement. „Damit können wir jetzt anschaulich Basiswissen vermitteln und die Studierenden optimal auf grundsätzliche Anforderungen in ihrem Berufsleben vorbereiten“, sagte er. Ob Anlagenbau, Automobiltechnik, Mechatronik oder moderne Industrie-Robotik: Das praktische Wissen, wie bestimm-

wissenschaftliche Methoden in eine konkrete Anwendung hineinkommen, werde für junge Ingenieure immer wichtiger.



Prof. Andreas Kroll: Praktisches Wissen wird immer wichtiger.

Foto: Weisker

„Dafür müssen die Studenten auch mal ein Exponat in die Hand nehmen und in selbst durchgeführten Versuchen Erfahrung sammeln können“, sagte Kroll. Anhand von

Versuchen zur Füllstands-, Positions- und Drehzahlregelung sowie zu verschiedenen Messaufgaben wie Temperatur und mechanischer Dehnung sei dies jetzt gewährleistet. In den neuen Laboren werden Maschinenbauer und Mechatroniker während ihres Studiums arbeiten.

Zur Person

Prof. Dr.-Ing. Andreas Kroll, 43, wurde in Witten geboren. Nach dem Studium der Elektrotechnik in Dortmund und Leeds promovierte er 1996 an der Universität Duisburg und war anschließend im Forschungszentrum des Technologie Konzerns ABB tätig. Seit 2006 ist Kroll Leiter des Fachgebietes Mess- und Regelungstechnik (MRT) im Fachbereich Maschinenbau der Uni Kassel. Kroll ist verheiratet und hat zwei Kinder. (paw)



Laborversuch: Laboringenieur Axel Dürrbaum (auf dem Tisch sitzend) und Doktorand Andreas Geiger demonstrieren einen Laborversuch zur Tankfüllstandsanzeige. Foto: Weisker

Ich bin Auszubildender zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, weil...

Stefan Sauer

...ich mit viel Köpfchen individuelle Lösungen für unsere Kunden finden muss.

Weitere Informationen zu Ausbildungsberufen im Handwerk finden Sie unter: www.HNA.de/handwerk

Sichern Sie sich jetzt Ihre Zukunft im Handwerk!

Jakob Heizung + Sanitär GmbH
 An der Bleichwiese 2
 34311 Naumburg-Heimarshausen
 Telefon 0 56 22 / 91 51 50 · Fax 0 56 22 / 91 51 90